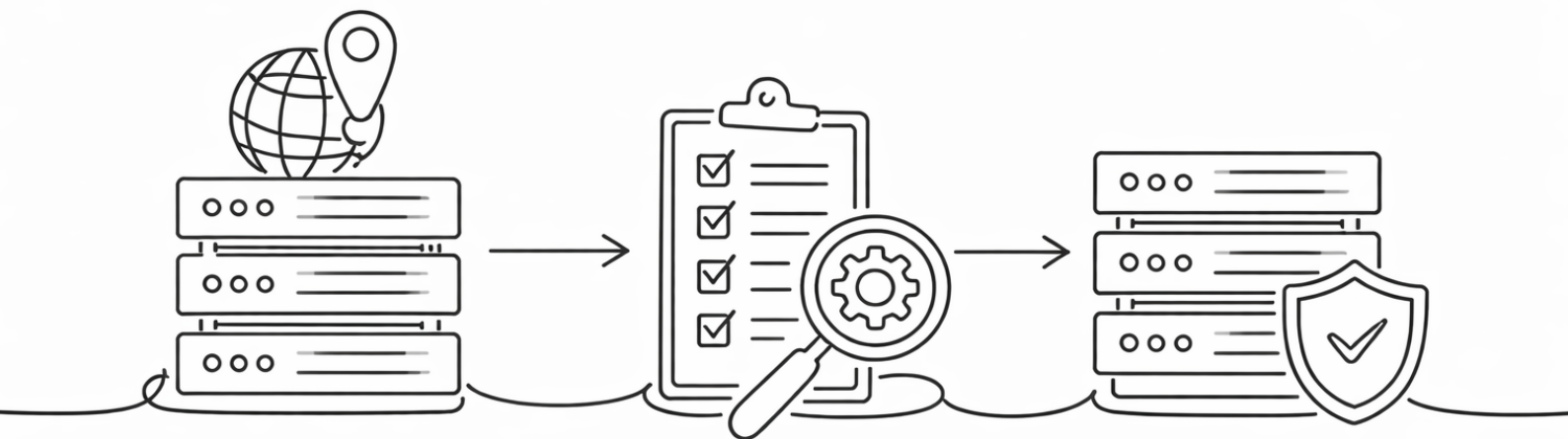




01.D4

CHECKLISTE

WEBHOSTING WECHSELN



Lesedauer: 7 Minuten



Schwierigkeit: Fachwissen



Ziel: Sicherer Hosting-Wechsel ohne Ausfallzeit und Datenverlust



Veröffentlicht: 05/2026



Hinweise zur Verwendung

Nur zur eigenen Verwendung. Nutzung auf eigene Verantwortung. Ersetzt keine Fachberatung. Aktualität beachten.
Ausführliche Nutzungshinweise: wildvariety.de/nutzungsrechte-downloads/



BEIM WEBHOSTING-WECHSEL KANN VIEL SCHIEFGEHEN. MUSS ES ABER NICHT.

Voraussetzung: Sie kennen die Grundlagen der WordPress Verwaltung und gehen strukturiert vor.

Diese Checkliste führt Sie durch den Umzug Ihrer WordPress Website von einem Hoster zum anderen. Ihre Besucher merken nichts, Ihre E-Mails laufen weiter, Ihre Website bleibt online.

Starten wir.

Inhalt

Schritt 1: Vorbereitung	3
Schritt 2: Umzug	4
Schritt 3: DNS-Umstellung	5
Schritt 4: E-Mail-Umstellung	5
Schritt 5: Nach dem Umzug	6
Schritt 6: Aufräumen	6
Bonus: Notfallplan	7
Checkliste: Erfolgskontrolle	7



SCHRITT 1: VORBEREITUNG

⚠ Wichtig: Ohne Vorkenntnisse sollten Sie einen Hosting-Wechsel nicht selbst vornehmen. Wenn Sie sich unsicher fühlen – oder mit den folgenden Begriffen gar nichts anfangen können, holen Sie sich lieber Unterstützung vom Profi.

Das sollten Sie können:

- Komplette Sicherung Ihrer Website erstellen und einspielen
- Dateien per FTP/SFTP auf den Server hochladen, zum Beispiel mit FileZilla
- Datenbanken exportieren und importieren, zum Beispiel mit phpMyAdmin
- Die Konfigurationsdatei wp-config.php anpassen (Zugangsdaten)
- DNS-Einträge verstehen (A-Record, TTL)

Sie fühlen sich sattelfest? Perfekt, dann geht es jetzt los.

Neuen Hoster wählen

- Hosting-Paket passt zu Ihren Anforderungen finden
- Vertrag beim neuen Hoster abschließen
- Zugangsdaten erhalten (für das Kundenkonto und alle Zugänge, z.B. FTP)

Bestandsaufnahme

- Welche Dateien liegen auf dem alten Server?
- Welche Datenbanken gibt es?
- Welche E-Mail-Adressen nutzen Sie?
- Welche Domains und Subdomains existieren? (z.B. shop.ihre-domain.de)

Sicherungen erstellen

- Alle Dateien sichern
- Alle Datenbanken sichern
- E-Mails sichern (falls auf dem Server)
- Sicherungen auf lokalem Computer *und* externer Festplatte speichern

📌 Merke: Backups immer an zwei verschiedenen Orten aufbewahren. Das ist nicht verhandelbar! Wenn das einzige Backup während des Umzugs nicht funktioniert, ist alles weg.



Dokumentation

- Alte Server-Zugangsdaten notieren
- DNS-Einstellungen dokumentieren

SCHRITT 2: UMZUG

Website auf neuen Server übertragen

Möglichkeit 1:

Dateien und die Datenbank Ihrer Website mit einem WordPress-Plugin umziehen, z.B. UpdraftPlus oder All-in-one WP Migration

Möglichkeit 2:

- Alle Dateien per FTP auf neuen Server hochladen, z.B. mit FileZilla
- Datenbank auf neuen Server importieren, z.B. mit phpMyAdmin
- Datenbank-Verbindung in der Konfigurationsdatei wp-config.php anpassen
- Gegebenenfalls Login-Daten für WordPress-Verwaltungsoberfläche anpassen

Test auf Subdomain

- Website auf Subdomain des neuen Hosters testen (z.B. test.neuer-hoster.de)
- Alle Funktionen prüfen (Links, Formulare, Login)
- Design auf verschiedenen Geräten prüfen

⚠ Wichtig: Testen Sie die Website auf der Subdomain gründlich. Klicken Sie alles an. Wenn hier etwas nicht funktioniert, funktioniert es nachher auch nicht. Und dann ist es live.

E-Mails vorbereiten

- E-Mail-Konten auf neuem Server anlegen
- IMAP-Einstellungen notieren für später



SCHRITT 3: DNS-UMSTELLUNG

TTL reduzieren (24 bis 48 Stunden vorher!)


- TTL (Time to Live) in DNS-Einstellungen auf 300 Sekunden setzen
- Dadurch erfolgt die Umstellung schneller


DNS umstellen

- Bei Ihrem Domain-Provider einloggen
- Nameserver auf neuen Hoster umstellen oder
- A-Record auf neue IP-Adresse ändern

Übergangsphase beachten

- Alte Website bleibt parallel online
- Besucher werden nach und nach auf die neue Website geleitet

 **Merke:** Die DNS-Propagation ist nicht steuerbar – manche sehen die neue Seite sofort, andere erst nach 24 Stunden. Das ist normal. Geduld.

 **Praxistipp:** Ändern Sie in der Übergangsphase nichts auf der alten Website. Sonst haben einige Besucher alte Inhalte, andere neue. Das wirkt chaotisch.

SCHRITT 4: E-MAIL-UMSTELLUNG

E-Mail-Programme umstellen


- Server-Einstellungen in Outlook/Thunderbird/Apple Mail ändern
- IMAP (empfohlen): Alte Mails bleiben erhalten
- POP3: Alte Mails vorher sichern!


Testen

- Test-Mail an sich selbst senden



- Test-Mail empfangen
- Werden Antworten gesendet?

 **Praxistipp:** Stellen Sie E-Mails erst um, wenn die DNS-Propagierung abgeschlossen ist (alle Geräte sehen die neue Website).

 **Merke:** E-Mails sind beim Umzug das Komplizierteste. Nehmen Sie sich Zeit dafür. Und testen Sie, bevor Sie die Einstellungen auf allen Geräten ändern.

SCHRITT 5: NACH DEM UMZUG

Beobachten (Während der ersten 48 Stunden)

- Ist die Website erreichbar? (verschiedene Geräte/Browser testen)
- Funktionieren alle Unterseiten?
- SSL-Zertifikat aktiv? (https://)
- Formulare senden E-Mails?

Suchmaschinenoptimierung aktualisieren

- Google Search Console: Neue IP-Adresse melden
- Sitemap erneut einreichen
- Fehlermeldungen in der Google Search Console überwachen

Leistungstest

- Ladezeit messen (sollte gleich oder besser sein)
- Test durchführen auf Google PageSpeed Insights

SCHRITT 6: AUFRÄUMEN

Alten Server behalten (vorerst!)


- Kündigen Sie den alten Hoster nicht sofort
- Behalten Sie ihn vier bis acht Wochen als Sicherung



- Erst kündigen, wenn alles hundertprozentig läuft

Dokumentation aktualisieren

- Neue Zugangsdaten sicher verwahren
- DNS-Einstellungen dokumentieren
- Notizen für zukünftige Umzüge machen: Was lief gut, was nicht?

 **Praxistipp:** Ich weiß, Sie wollen Geld sparen und den alten Hoster sofort kündigen. Lassen Sie es. Vier bis acht Wochen Überlappung sind Ihre Versicherung. Falls doch etwas schiefgeht, können Sie zurück – und sind immer online.

BONUS: NOTFALLPLAN

PROBLEM: WEBSITE NICHT ERREICHBAR

- DNS-Einstellungen zurücksetzen auf alte Werte
- 15-60 Minuten warten
- Problem auf neuem Server in Ruhe beheben

PROBLEM: E-MAILS KOMMEN NICHT AN

- Server-Einstellungen im E-Mail-Programm prüfen
- Bei Unsicherheit: Alte Einstellungen wiederherstellen

PROBLEM: DATENBANK-FEHLER

- Datenbank-Verbindung in der Konfigurationsdatei wp-config.php prüfen
- Datenbankname, User, Passwort korrekt?


CHECKLISTE: ERFOLGSKONTROLLE

Haken Sie ab, wenn alles funktioniert:

- Website ist erreichbar unter www.ihre-domain.de
- Website ist erreichbar unter <https://ihre-domain.de> (mit SSL)



- Alle Unterseiten funktionieren
- Alle Links funktionieren
- Kontaktformular sendet E-Mails
- Login-Bereiche funktionieren (z.B. WordPress-Backend)
- E-Mails können empfangen werden
- E-Mails können gesendet werden
- Website lädt schnell (unter 3 Sekunden)
- Keine Fehlermeldungen in der Google Search Console

 **Wenn alle Punkte abgehakt sind:** Glückwunsch! Der Umzug war erfolgreich! Webhosting-Wechsel zu kompliziert? Ich unterstütze Sie gerne dabei.
→ kontakt@wildvariety.de